

# DGI, DGPI und DTG vergeben im Rahmen des KIT'2023 ihre Wissenschaftspreise

Der im Namen der Meta-Alexander-Stiftung von der DGI vergebene Meta-Alexander-Preis für klinische Infektionsforschung wird in diesem Jahr geteilt an zwei Preisträgerinnen vergeben: Dr. med. Anahita Fathi, Infektiologin am Universitätsklinikum Eppendorf wird für ihre Arbeit "Increased neutralization and IgG epitope identification after MVA-MERS-S booster vaccination against Middle East respiratory syndrome" ausgezeichnet. Darin zeigt sie, dass die Boosterimpfung mit einem neu entwickelten Impfstoff gegen MERS-CoV zu einer robusten, langanhaltenden Immunität führt. Dr. med. Shirin Nkongolo, Assistenzärztin am Universitätsklinikum Heidelberg erhält die Auszeichnung ebenfalls. Ihre Veröffentlichung „Longitudinal liver sampling in patients with chronic hepatitis B starting antiviral therapy reveals hepatotoxic CD8+ T cells“ befasst sich mit der Beteiligung bestimmter Immunzellen bei der Entstehung von Fibrosen und Zirrhosen bei Patienten mit chronischer Hepatitis B. Der Meta-Alexander-Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Der HIV/AIDS-Forschungspreis geht in diesem Jahr an Dr. med. Björn Jensen vom Universitätsklinikum Düsseldorf für seine Arbeit „In-depth virological and immunological characterization of HIV-1 cure after CCR5Δ32/Δ32 allogeneic hematopoietic stem cell transplantation“. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die DTG hat im Rahmen des KIT außerdem den "Preis für Tropenmedizin" vergeben, der alle zwei Jahre verliehen wird. Die Auszeichnung erhielt Dr. med. Johannes Mischlinger vom BNITM Hamburg für seine Arbeiten zur Optimierung des Managements tropischer Krankheiten. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Der mit 25.000 Euro dotierte Theodor-Escherich Preis der DGPI wurde an Herrn Dr. med. Benedikt Spielberger, Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg für herausragende Leistungen im Rahmen des iCARE-Projektes vergeben.

Des Weiteren haben DGI, DGPI und DTG im Rahmen des Kongresses mehrere Vortrags- und Posterpreise sowie, gemeinsam mit dem DZIF, drei Doktorandenpreise vergeben. Die Vortragspreise der DGI gingen an Dr. Christina Malainou, UKGM Gießen, sowie an Dr. Rainer Höhl, Klinikum Nürnberg. Die DGI-Posterpreise wurden an Malte Lingstaedt, Leibniz-Institut für Virologie, Hamburg, Dr. Katarina Stete, Uniklinik Freiburg sowie an Merle Horig, Charité Berlin vergeben. Die DGPI zeichnete Dr. med. Laura Kolberg, Ludwig-Maximilians-Universität München, Frau Beate Klee, Universitätsklinikum Halle (Saale), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Frau PD Dr. rer. nat. Andrea Streng Kinderklinik und Poliklinik, Uniklinikum Würzburg für ihre ausgezeichneten Vorträge aus. Die Posterpreise der DGPI gingen an Prof. Dr. med. Renate Krüger, Klinik für Pädiatrie m. S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin, Charité Berlin, an Jun.-Prof. Dr. med. Malik Aydin, Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke und Dr. med. Sarah Holzwarth, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden. Die DTG zeichnete Dr. Charlotte Kriebel, BNITM Hamburg, Ursula Benz, LMU München, Franziska Winkelmann, Universitätsmedizin Rostock sowie Dr. Friederike Reinsberg, UKE Hamburg mit Posterpreisen aus.

Die gemeinsam von DGI und DZIF vergebenen Doktorandenpreise gehen an Dr. med. Lukas Weiß M.Sc. vom Universitätsklinikum Würzburg, an Dr. rer. hum. biol. Maja Reimann vom

Forschungszentrum Borstel sowie an Dr. rer. nat. Maria Pfefferkorn, Universitätsklinikum Leipzig.

Der 16. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin fand vom 14. bis 17. Juni 2023 in Leipzig statt.

Kontakt für Journalisten:

Juliane Pfeiffer  
Pressestelle KIT/DGI  
+49(0)711 / 8931-693/-703  
pfeiffer@medizinkommunikation.org

Pressemitteilung als PDF zum Download

Weitere Infos zu den DGI-Preisträgern